

Wasser	AKTIENGESELLSCHAFT	
Elektrizität		
Kabelnetze		
Gas	WASSERWERKE ZUG	

Einladung

zur 111. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
Donnerstag, 24. April 2003, 16.00 Uhr, im Theater Casino in Zug

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates

1. Protokoll der 110. ordentlichen Generalversammlung vom 25. April 2002

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Protokolls.

2. Geschäftsbericht mit Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2002 sowie die Berichte der Revisionsstelle und des Konzernprüfers

Der Verwaltungsrat beantragt, den Geschäftsbericht mit Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2002 zu genehmigen.

3. Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn von CHF 4 463 211.– wie folgt zu verwenden:

– Dividende von CHF 75.– je Aktie auf das dividendenberechtigte Aktienkapital von nominal CHF 19 849 600.–	CHF 3 721 800.–
– Vortrag auf neue Rechnung	CHF 741 411.–
– Bilanzgewinn	CHF 4 463 211.–

4. Kapitalherabsetzung und Nennwertrückzahlung

Der Verwaltungsrat beantragt,

- das Aktienkapital um CHF 5 000 000.– auf CHF 15 000 000.– herabzusetzen;
- die Feststellung, gestützt auf den besonderen Revisionsbericht gemäss Art. 732 Abs. 2 OR, dass die Forderungen der Gläubiger trotz der Kapitalherabsetzung voll gedeckt sind;
- die Kapitalherabsetzung durch Reduktion des Nennwertes von 50 000 Namenaktien von bisher CHF 400.– auf neu CHF 300.– durchzuführen;
- die Verwendung des Herabsetzungsbetrages zur Rückzahlung an die Aktionäre von CHF 100.– je Namenaktie von CHF 400.–;
- die Änderung von Art. 3 Absatz 1 der Statuten wie folgt: «Das Aktienkapital beträgt CHF 15 000 000.– und ist eingeteilt in 50 000 auf den Namen lautende Aktien von je CHF 300.– Nennwert.»

5. Entlastung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrates Entlastung zu erteilen.

6. Wahlen

- Der Verwaltungsrat beantragt die Neuwahl von Herrn Robert Bisig, Steinhausen, in den Verwaltungsrat, für eine Amtsdauer von drei Jahren.
- Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der Herren Carl Mugglin, Reussbühl, und Alfred Müller, Baar, in den Verwaltungsrat, für eine Amtsdauer von drei Jahren.
- Der Verwaltungsrat beantragt, als Revisionsstelle und Konzernprüfer die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, für ein Jahr zu wählen.

7. Verschiedenes

Kurzreferat «Fragen und Antworten zu 125 Jahre Zuger Wasser» von Dr. Hajo Leutenegger, Direktor der WWZ.

Unterlagen

Der Geschäftsbericht mit Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2002, die Berichte der Revisionsstelle sowie der Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes liegen ab 1. April 2003 am Sitz der Gesellschaft, Chollerstrasse 24, Zug, zur Einsicht auf. Diese Unterlagen werden mit den Anmeldekarten zugesandt.

Zutrittskarten

Aktionäre können die Zutrittskarten mittels zugestellter Anmeldekarte bei der Wasserwerke Zug AG, Aktienregister, 6301 Zug, anfordern.

Teilnahme an der Generalversammlung

An der Generalversammlung dürfen nur die am 25. März 2003 im Aktienregister eingetragenen Aktionäre teilnehmen und das Stimmrecht ausüben. Vom 25. März bis 25. April 2003 werden keine Übertragungen von Namenaktien im Aktienregister vorgenommen.

Für die Stellvertretung gelten Artikel 689b–689d des OR sowie Artikel 11 der Statuten. Als unabhängigen Stimmrechtsvertreter hat die Gesellschaft Herrn Erwin Andermatt, Treuhandexperte, Baar, bezeichnet. Vollmachten zugunsten des unabhängigen Stimmrechtsvertreters mit allfälligen Weisungen sind an Herrn Erwin Andermatt, Grundstrasse 29, 6340 Baar, zu senden.

Depotvertreter werden gebeten, der Gesellschaft die Art und Anzahl der von ihnen vertretenen Aktien möglichst frühzeitig bekannt zu geben, spätestens bis zum 22. April 2003.

Zug, 13. März 2003

Der Verwaltungsrat

Traktandum 4: Kapitalherabsetzung und Nennwertrückzahlung Erläuterungen zu den Anträgen des Verwaltungsrates

Zusätzlich zur Dividendenzahlung beantragt der Verwaltungsrat wiederum die Zahlung von CHF 100.– je Aktie infolge Nennwertreduktion. Der seit Jahren erfreuliche Geschäftsgang hat sich auf die Bilanzstruktur ausgewirkt. Das ausgewiesene Eigenkapital der WWZ-Gruppe beträgt 54% und im Verlaufe 2002 sind die Fremdmittel weitgehend zurückbezahlt worden. Die Liquidität ist dementsprechend hoch. Um die Bilanz in ein ausgewogenes Verhältnis zu bringen, sollen nicht benötigte Mittel an die Aktionärinnen und Aktionäre zurückerstattet werden. Diese Kapitalherabsetzung kann erst nach Publikation eines Schuldenrufs gemäss Artikel 733 OR durchgeführt werden. Der Schuldenruf wird nach der Generalversammlung im Schweizerischen Handelsamtsblatt veröffentlicht. Die allfälligen Gläubiger können innert zwei Monaten seit dem Datum der dritten Veröffentlichung des Schuldenrufs ihre Forderungen anmelden und Befriedigung oder Sicherstellung verlangen. Das Aktienkapital wird erst dann herabgesetzt, wenn die Frist für die Anmeldung der Forderungen abgelaufen ist und alle angemeldeten Ansprüche erfüllt oder sichergestellt wurden. Die Herabsetzung wird erst dann im Handelsregister eingetragen, wenn in einer notariellen Urkunde festgehalten wurde, dass diese Erfordernisse erfüllt sind. Unter diesen Vorbehalten wird die Rückzahlung an die Aktionäre der Gesellschaft im 2. Halbjahr 2003 erfolgen. Die Rückzahlung des Nennwertes ist verrechnungssteuerfrei und unterliegt für Personen, welche die Aktien im Privatvermögen halten, in der Schweiz auch nicht der Einkommenssteuer.